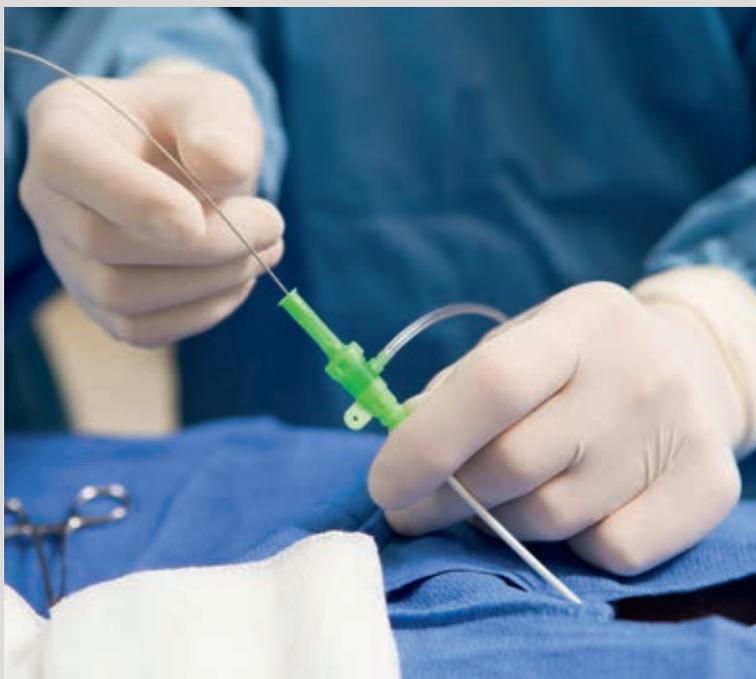


PATIENTENINFORMATION

# Herzkatheteruntersuchung



Ihr Name:

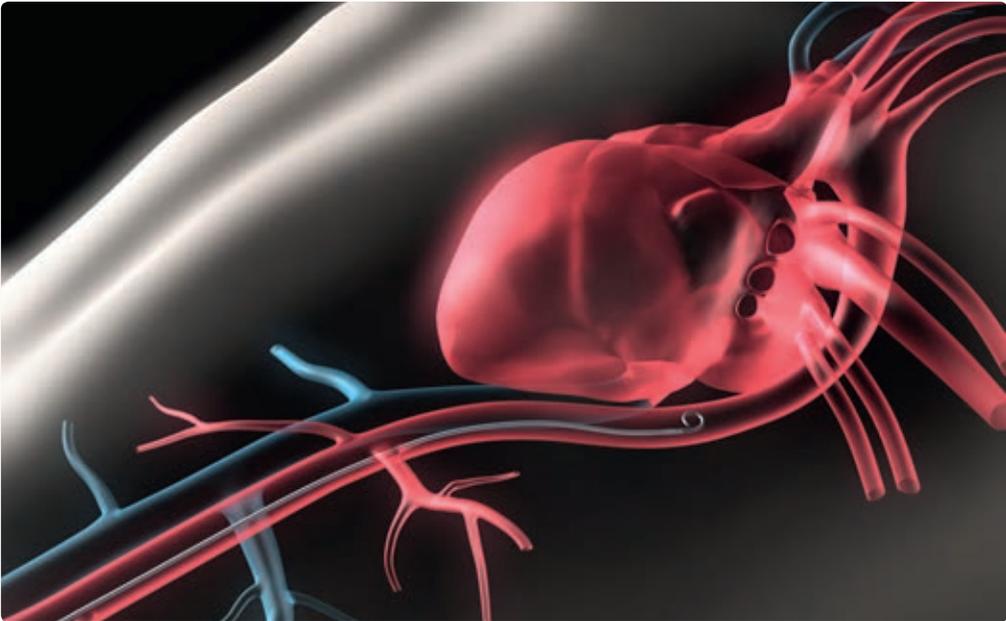
## Herzkatheteruntersuchung – Warum ist diese Untersuchung erforderlich ?

**Im Rahmen einer Untersuchung Ihres Herz-Kreislauf-Systems wurde der Verdacht auf eine Durchblutungsstörung des Herzmuskels geäußert.**

Diese Durchblutungsstörungen, die durch Engstellen in den Herzkranzgefäßen (Koronararterien) verursacht werden, führen zu einer Minderversorgung des Herzmuskels. Die Minderversorgung mit Sauerstoff und Nährstoffen kann zu typischen Beschwerden (Angina pectoris) aber auch zu einer Herzschwäche führen.

Im Rahmen der geplanten Untersuchung werden Ihre Herzkranzgefäße dargestellt und somit mögliche Engstellen entdeckt. Diese können im Rahmen der Untersuchung meist direkt behandelt werden.

Bei sehr ausgeprägten Verengungen kann jedoch auch eine Bypass-Operation erforderlich sein.

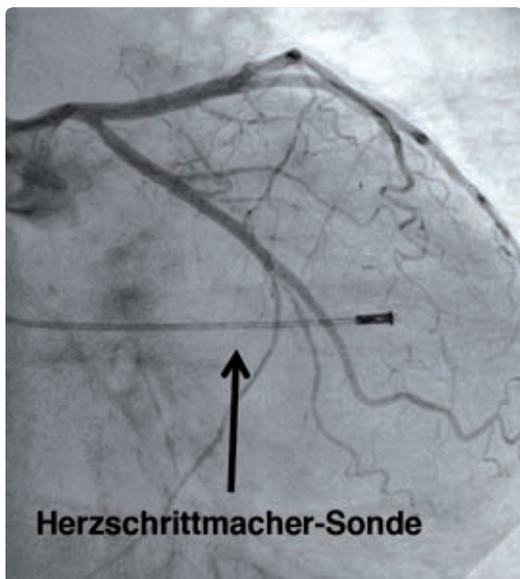


## Wie wird die Behandlung durchgeführt ?

Die Behandlung wird in örtlicher Betäubung der Leistenregion durchgeführt. Nach der Betäubung wird ein kurzer, dünner Schlauch (Schleuse) in die Bein-schlagader eingeführt (Bild rechts) und dient im Folgenden als Zugangsweg zum Herzen.

Über diese Schleuse wird ein dünner Katheter zu den Herzkranzgefäßen vorgebracht. Dies ist vollkommen schmerzlos. Durch diesen Katheter können wir mittels Kontrastmittel und Röntgendurchleuchtung Ihre Herzkranzgefäße sichtbar machen (Bilder unten).

Darüber hinaus können wir die Leistung Ihres Herzens bestimmen, hierbei kann es zu einem kurzzeitigen Wärmegefühl im Körper sowie vereinzelt zu Herzstolperern kommen.



Oben: Glattwandiges rechtes Herzkranzgefäß  
Unten: Glattwandiges linkes Herzkranzgefäß

## Welche Therapiemöglichkeiten bestehen ?

**Welche Therapie für Sie die Beste ist, kann in der Regel erst während der Untersuchung, nach der Darstellung Ihrer Gefäße und Engstellen beurteilt werden.**

Sollte in Ihrem Fall eine herzchirurgische Bypassoperation die beste Therapiemöglichkeit sein, wird die Untersuchung beendet.

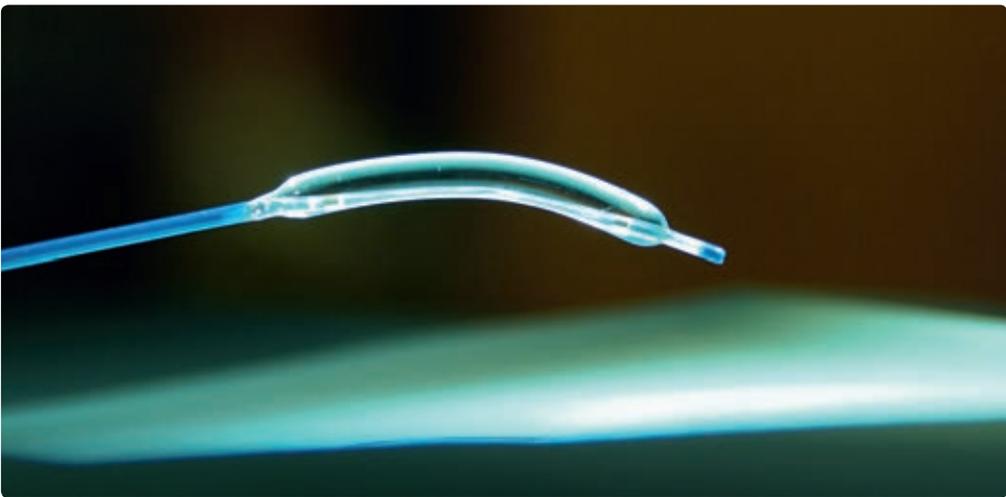
Für die Therapie mittels Katheter wird in der Regel ein etwas größerer Katheter verwendet, der als Arbeitskanal dient. Über diesen Katheter wird ein haarfeiner Draht über die Engstelle/Verschluss geführt, über den wiederum die verschiedenen Therapiekatheter an die Gefäßver-

engung gebracht werden und dort zum Einsatz kommen können.

### **PTCA (Perkutane Transluminale Coronar Angioplastie)**

Hierbei wird die Engstelle mit einem Ballonkatheters aufgedehnt. Dies kann zu einem Druckgefühl in der Brust (Angina pectoris) führen, welches jedoch nach Ablassen des Ballons verschwindet. Oftmals ist die alleinige Aufdehnung mit einem Ballon nicht ausreichend.

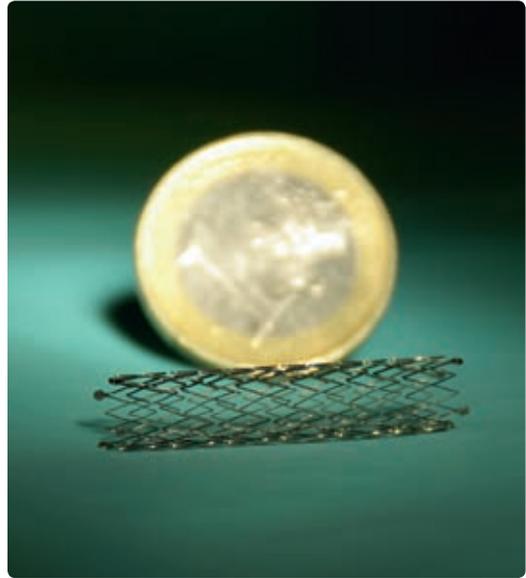
Dann muss eine Gefäßstütze (Stent) in die Engstelle eingebracht werden. In speziellen Fällen können darüber hinaus medikamenten-beschichtete Ballons verwendet werden.



Ballonkatheter

## Stenteinlage (Gefäßstütze)

Um die Dauerhaftigkeit des Therapieerfolges zu gewährleisten, ist in den meisten Fällen die Verwendung einer Gefäßstütze (Stent) erforderlich. Wie Sie aus den Medien sicherlich wissen, gibt es auch medikamentenbeschichtete Stents, die ein niedrigeres Risiko für Wiederverengungen haben. Die Verwendung dieser Stents ist jedoch nicht für jeden Patienten sinnvoll und ist abhängig von den Begleiterkrankungen, dem individuellen Risiko sowie der Morphologie der Herzkranzgefäße. Welcher Stent zum Einsatz kommt, kann daher erst während der Untersuchung entschieden werden.



Gefäßstent

## Wie lange dauert die Untersuchung ?

Dies ist abhängig von der Notwendigkeit einer Therapie der Gefäßengstellen sowie von deren Lokalisation. In der Regel dauert die Untersuchung zwischen 30-90 Minuten.

## Kann es Komplikationen geben ?

In den meisten Fällen verläuft die Darstellung und/oder Therapie von Gefäßverengung der Herzkranzgefäße komplikationslos. Gelegentliche Komplikationen sind ein kleiner Bluterguss (Hämatom) oder eine Gefäßbaussackung (Aneurysma) im Bereich der Einstichstelle.

Selten sind Verletzungen der Gefäße oder das Ablösen von Blutgerinnseln, wodurch eine weiterführende Therapie erforderlich werden kann. Manche Menschen reagieren allergisch auf das verwendete Kontrastmittel. Dies kann jedoch durch eine prophylaktische Medikamentengabe vermieden werden.

## Während der Untersuchung...

kann es in Abhängigkeit der erhobenen Befunde erforderlich sein den Umfang der zuvor geplanten Katheteruntersuchung zu erweitern. Hierzu zählt beispielsweise eine Rechtsherzkatheteruntersuchung. Hierbei wird durch einen Katheter, der in die Vene eingeführt wird, der Blutdruck in der Lunge gemessen. Dies dient zur weiteren Abklärung von Luftnot aber auch zur genaueren Untersuchung bei Herzklappenfehlern.

Sollte die Herzfunktion stark eingeschränkt sein, und der Verdacht auf eine Herzmuskelentzündung bestehen, kann unter Umständen auch eine Probeentnahme aus dem Herzmuskel erforderlich sein. Da diese zusätzlichen Maßnahmen nicht immer vorhersehbar sind, erklären wir Ihnen die Notwendigkeit während der Untersuchung.



## Wie muss ich mich nach dem Eingriff verhalten ?

Nach der Untersuchung sollten Sie bis zum nächsten Morgen Bettruhe einhalten und den Druckverband in der Leiste anlassen. Während dieser Zeit sollten Sie das Bein, in welchem die Gefäßschleuse lag, möglichst gestreckt halten. Hierdurch verringert sich die Komplikationsrate im Bereich der Einstichstelle. Vor der Entlassung wird die Einstichstelle vom behandelnden Arzt kontrolliert.

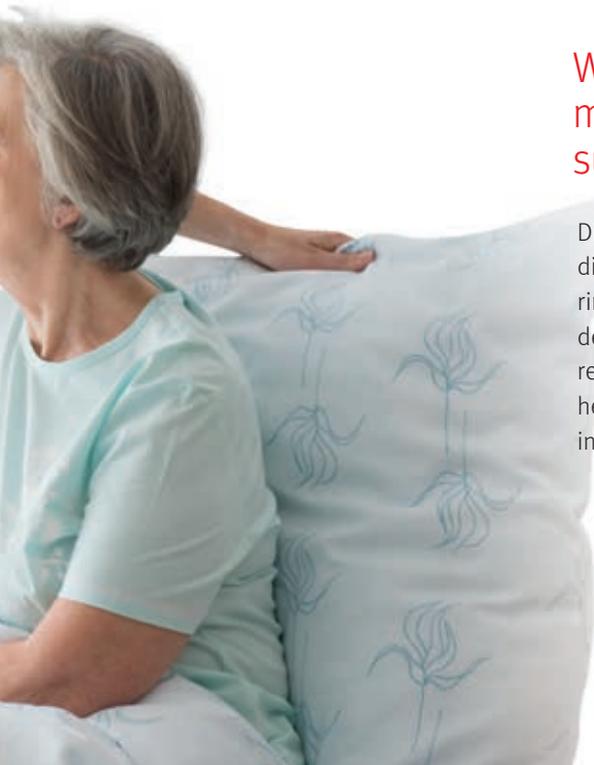
Sobald Sie nach der Behandlung wieder auf Ihrer Station sind, können Sie essen und trinken.

Wenn keine weiterführenden Untersuchungen geplant sind, dürfen Sie in der Regel am nächsten oder übernächsten Tag nach Hause gehen. Aufgrund der kleinen Einstichstelle im Bereich der Bein-schlagader sollten Sie zu Hause in den ersten sieben Tagen keine schweren körperlichen Arbeiten verrichten.

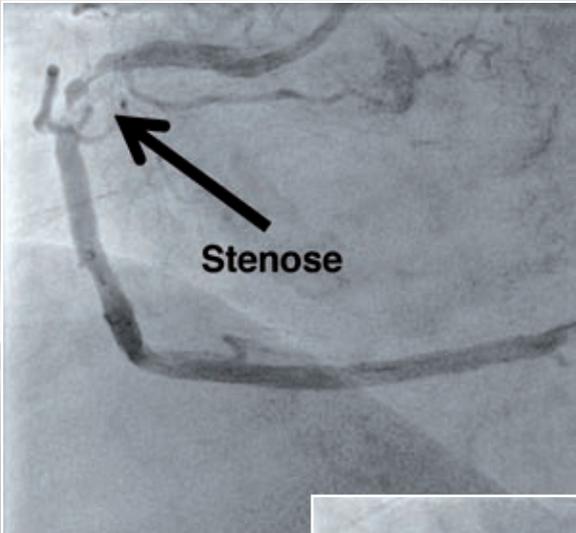
Bemerken Sie eine Schwellung in der Leiste, kontaktieren Sie bitte Ihren behandelnden Arzt.

## Welche Medikamente muss ich nach der Untersuchung einnehmen ?

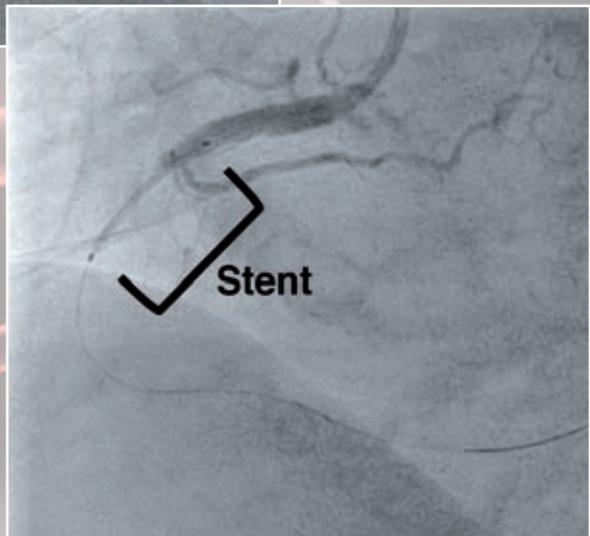
Die medikamentöse Therapie, vor allem die Behandlung zur Hemmung der Blutgerinnung hängt insbesondere von der Art der Therapie (Ballon/Stent) aber auch Ihrem persönlichen Risiko ab und wird daher individuell mit Ihnen besprochen und in Ihrem Entlassungsbericht aufgeführt.



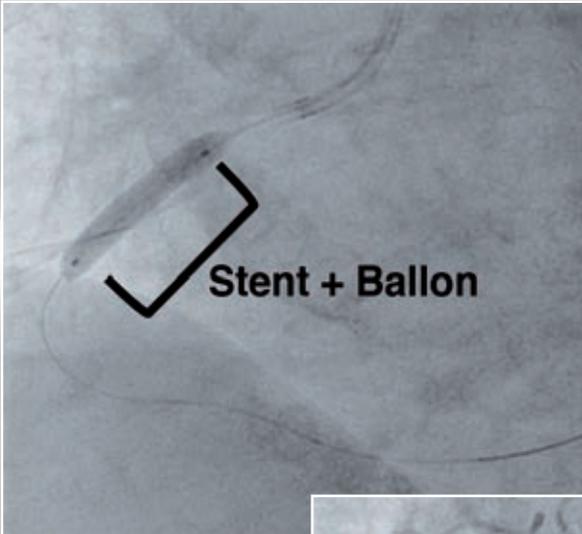
## Beispiel einer Aufdehnung und Stentimplantation in das rechte Herzkranzgefäß bei einer hochgradigen Engstelle (Stenose)



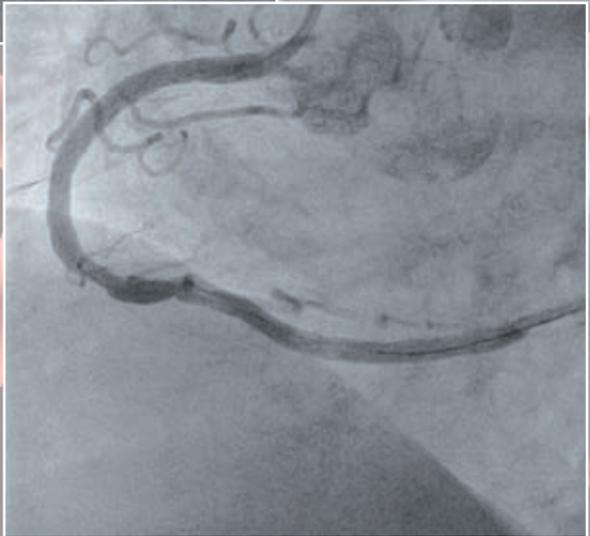
Engstelle (Stenose) des rechten Herzkranzgefäßes



Positionierung des Stent



Aufdehnung des Stent Mittels  
Ballonkatheter



Endergebnis

## Wie hoch ist die Strahlenbelastung bei dieser Untersuchung ?

Die Strahlenbelastung ist in etwa mit einer Computertomographie vergleichbar, hängt aber von vielen Faktoren ab (Dauer der Untersuchung, Größe/Gewicht des

Patienten etc.). Sollte eine Aufdehnung der Herzkranzgefäße erforderlich sein erhöht sich die Strahlenbelastung entsprechend der Dauer der Untersuchung.



## Haben Sie weitere Fragen ?

### **Anschrift**

CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia  
Rheinstraße 2  
66113 Saarbrücken

### **Wichtige Telefon- und Faxnummern**

Sekretariat  
Prof. Dr. med. Michael Kindermann  
Tel.: 0681 406-1751  
Fax: 0681 406-1753

### **Das Team:**

Ramona Steil  
Bernd Pauly



Chefarzt Prof. Dr. med.  
Michael Kindermann



Oberarzt PD Dr. med.  
Magnus Baumhäkel



Funktionsoberärztin  
Dr. med. Judith Walz



Pflegerische Leitung  
Thomas Schmid



Ramona Steil



Bernd Pauly

 **cts**  
**CaritasKlinikum**  
**Saarbrücken**

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität des Saarlandes

[www.caritasklinikum.de](http://www.caritasklinikum.de)